

**Neue Taschenuhrgläser-Preise.** Der Aufschlag auf die Grundpreisliste der Uhrgläserwerke Deutscher Uhrmacher e. G. m. b. H. in Teuchern beträgt für Flachgläser vom 15. Januar 1923 ab 2480 %.

**Reparaturpreisliste des Zentralverbandes für Januar 1923.** Der Zentralverband der Deutschen Uhrmacher hat seine rühmlichst bekannte Reparaturpreisliste jetzt mit Preisen für den Monat Januar 1923 herausgegeben, die durchweg 50 % höher als die Preise der Dezemberliste 1922 sind. Die Liste kann auch zum Preise von 60 Mark einschl. Porto von der Deutschen Uhrmacher-Zeitung bezogen werden. Wir führen nur einige besonders wichtige Preise der umfangreichen Liste an.

**Einfache Reparatur und Reinigung.  
Taschenuhren:**

Zylinder-Herrenuhr, Schlüssel oder Rem. . . . .	2400 M
Zylinder-Damenuhr, Schlüssel oder Rem. . . . .	2700 M
Anker-Herrenuhr, Schlüssel oder Rem., gew. . . . .	2700 M
Anker-Herrenuhr, Schlüssel oder Rem., fein . . . . .	3150 M
Anker-Herrenuhr, Glashütter oder feine Genfer . . . . .	6375 M
Anker-Damenuhr, Schlüssel oder Rem., gew. . . . .	3150 M
Anker-Damenuhr, Schlüssel oder Rem., fein . . . . .	3900 M
Anker-Damenuhr, Glashütter oder feine Genfer . . . . .	7800 M
Für kleine Werke unter 11 Linien sind mehr zu rechnen, für jede Linie kleiner . . . . .	600 M
Billige Uhren, Ruhla, Rubicon und dergl. . . . .	1800 M
Taschenwecker, Anker . . . . .	3750 M
Chronometer . . . . .	7800 M
Chronograph mit 1/4-Repetition . . . . .	9800 M
<b>Großuhren (Holen und Bringen wird besonders berechnet)</b>	
Regulator, Gewicht- und Federzug-Gehwerk . . . . .	2400 M
Regulator, Gewicht- und Federzug, 1/4-Schlagwerk . . . . .	6750 M
Hausuhr, moderne, 1/2-Schlagwerk . . . . .	3750 M
Hausuhr, moderne, 3/4-Schlagwerk . . . . .	6000 M
Hausuhr, moderne, 1-Schlagwerk . . . . .	6900 M
Pendule, Gehwerk . . . . .	2400 M
Rahmehuhr, Federzug, 1 Tag . . . . .	1650 M
Schwarzw. Uhr, Gewicht- oder Federzug, Gehwerk 1 Tag . . . . .	1200 M
Kuckuck-Uhr, Gewicht- oder Federzug . . . . .	3150 M
Küchenuhr, Amerikaner, Gehwerk 1 Tag . . . . .	1800 M
Wecker, Amerikaner . . . . .	1650 M
Wecker, Becker, Lenzkirch usw. . . . .	1800 M
Wecker, Miniatur (Bavaria usw.) . . . . .	2700 M
Pariser Reiseuhr, Zylinder- oder Anker-Gehwerk . . . . .	3900 M
Wächter-Kontrolluhr . . . . .	4800 M

Wir bemerken noch, daß in der Liste auch weitgehende Preisangaben für Gläser, Schlüssel, Zugfedern, neue Teile von Uhren u. ä. m. sowie für Arbeiten außer dem Hause und eine Tabelle über die Grenzen der Gangdifferenzen bei Taschenuhren enthalten sind.

**Grundpreise im Uhrengewerbe.** Aus einem Rundschreiben der Firma Gebrüder Thiel G. m. b. H., in Ruhla entnehmen wir: Wie aus den Berichten des Wirtschafts-Ausschusses für das Uhrengewerbe bekannt sein dürfte, haben die Uhrenfabriken beschlossen, neue Preisgrundlagen zu schaffen. Die Bezeichnung der neuen Preise ist Grundpreise Januar 1923. Diese Grundpreise werden mit Wirkung vom 15. Januar 1923 allgemein eingeführt. — Die Errechnung der Tageseinkaufspreise geschieht durch Multiplikation der Grundpreise mit der jeweils bekanntzugebenden Schlüsselzahl, die zunächst 685 lautete und vom 17. Januar ab auf 1100 erhöht worden ist.

Die Neufestsetzung der Schlüsselzahl erfolgt in der Zeit und in dem Maße, als es die Veränderungen auf dem Lohn-, Rohstoff- und Geldmarkt erfordern. Damit soll gesagt sein, daß sich die Erhöhung oder Ermäßigung der Schlüsselzahl nicht ausschließlich und direkt nach dem Dollarstand richtet, sondern nach den von Fall zu Fall aufzustellenden Kalkulationen der verschiedenen Fabriken.

Wenn nun aber, wie es die allerletzten Tage mit sich gebracht haben, der Wert der Reichsmark stark zurückgeht, dann kann und wird sich jeder vorsichtige Kleinhändler ausrechnen, daß er seine Preise in die Höhe setzen muß, wenn er sein Geschäftskapital bei Neubeschaffung der Ware nicht empfindlich schwächen will. Er kann bei dem neuen Preissystem diesem Umstand dadurch Rechnung tragen, daß er die Schlüsselzahl für seinen Verkauf je nach der Entwertung der Mark erhöht, ohne die entsprechenden Maßnahmen der Fabriken oder Großhändler erst abzuwarten."

Die Firma Gebr. Thiel versendet ihre Grundpreisliste vom 15. Januar 1923 und teilt gleichzeitig mit, daß infolge der erhöhten Selbstkosten die Reparaturpreise erhöht werden mußten und daß hierfür folgende Grundpreise eingeführt sind: Werkreparatur S,ds; Werkreparatur und Nickelgehäuse auffrischen S,ux; Werkreparatur und galonnierte, versilberte oder vergoldete Gehäuse auffrischen S,iy. Diese Preise sind mit der für Uhren je-

weils gültigen Schlüsselzahl, gegenwärtig also mit 1100 zu multiplizieren.

**Erhöhung der Preise für Schwarzwälder Wanduhren.** Die Vereinigung Schwarzwälder Wanduhrenfabrikanten E. V. in Triberg teilt uns jetzt erst mit, daß mit Wirkung vom 18. Dezember 1922 auf die Preise von Schwarzwälder Wanduhren nach der Liste vom 15. Juli 1920 (veröffentlicht in der Deutschen Uhrmacher-Zeitung Jahrg. 1922, S. 608) folgende Aufschläge berechnet werden: Für Jockele und Kuckuckuhren 10 600 % (= dem 107fachen der Listenpreise), für Schottenuhren und Schwarzwälder Uhren jeder anderen Art 9600 % (= dem 97fachen der Listenpreise).

**Deutscher Uhrenhandelsverband in Berlin.** Die vierte Hauptversammlung findet in Berlin am Montag, dem 29. Januar, nachmittags 3 Uhr, im Weinhaus Rheingold, Ebenholzsaal, Aufgang Potsdamer Str. 3, statt. Tagesordnung: 1. Berichterstattung des Vorstandes über das Geschäftsjahr 1921/1922. 2. Rechnungsbericht des Kassensführers. 3. Antrag des Vorstandes auf Entlastung. 4. Wahl des Ausschusses. 5. Wahl des Vorstandes und des Unterausschusses. 6. Statutenänderung. 7. Entgegennahme von Wünschen aller an der Uhreneinfuhr interessierten Groß- und Kleinhändler, auch wenn solche dem Deutschen Uhrenhandelsverband nicht angehören. 8. Allgemeines. — Zu Punkt 7 der Tagesordnung wird bemerkt, daß, wie aus der Fassung dieses Punktes ersichtlich ist, bei dieser Versammlung auch Nichtmitgliedern des Verbandes Gelegenheit gegeben werden soll, ihre Wünsche vorzubringen. Es wird hierbei zur Bedingung gemacht, daß diese Teilnehmer sich 8 Tage vorher zur Teilnahme anmelden. Mit der Anmeldung zur Teilnahme an der Versammlung ist kurz schriftlich der Inhalt dessen mitzuteilen, was an Wünschen vorgebracht werden soll, damit nötige Unterlagen bereitgestellt werden können. Diejenigen Herren, die zu Punkt 7, ohne Mitglied zu sein, an der Sitzung teilnehmen wollen, erhalten nach vorheriger rechtzeitiger Anmeldung ebenfalls eine Ausweiskarte zugesandt.

**Lieferung nach Schweden.** Eine schwedische Firma sucht Verbindung mit deutschen Lieferanten von Uhren, Furnituren, Werkzeugen, Uhrgläsern usw. und bittet um Einsendung von Katalogen. Die Adresse dieser Firma steht Interessenten gegen Rückporto zur Verfügung.

**Geschäfts-Veränderungen.** Eugen Hinteregger in Ebensee gibt am 1. Februar sein Uhreneinzelhandelsgeschäft auf und eröffnet eine Uhrengroßhandlung.

**Kleine Nachrichten.** Die Firma Kienzle Uhrenfabriken K.-G. ist vom 31. Dezember 1922 ab mit allen Aktiven und Passiven an die Firma Kienzle Uhrenfabriken A.-G., Schwenningen a. N. übergegangen. Vorstandsmitglieder der neuen Gesellschaft sind die Herren Christian Kienzle und Dr.-Ing. Herbert Kienzle. Einzelprokura wurde erteilt den Herren Wilhelm Maier und Christian Jauch. Folgende Herren sind berechtigt, gemeinschaftlich mit einem anderen Herrn für die Firma zu zeichnen: August Salch, August Kesselstein, Georg Seybold, Jakob Ziegler, Dr. Karl Gehlen und Friedrich Richter. Handelsvollmacht haben erhalten die Herren Georg Zipperer, Dr. Bernhard Astfalk, Christian Link und Heinrich Böcher. — Die Firma Philipp Kistner in Pforzheim erteilt Herrn Adolf Sickinger Einzelprokura. — Handelsgerichtliche Eintragungen: Firma Gebr. Eisfeld, Großhandel mit Uhren und Musikinstrumenten in Göttingen. Persönlich haftende Gesellschafter sind die Herren Uhrmacher August Eisfeld und Kaufmann Friedr. Eisfeld jr.

**Kurse und Preise**

Abgeschlossen am 17. Januar 1923

**Der Goldzollaufschlag** beträgt für die Woche vom 17. bis 23. Januar 184 900 % (in der Vorwoche 169 900 %). Zwecks Errechnung der Zollbeträge in Papiermark müssen also die im Zolltarif genannten Sätze mit 1850 multipliziert werden. Der Zoll beträgt in der angegebenen Zeit für goldene Uhren 11 100 M; für silberne Uhren 5550 M; für Metalluhren 3700 M.

**Devisenkurse (Geld).** Für 100 M wurden in Zürich bezahlt am 10. Januar 0,05<sup>1/20</sup> Fr.; am 11. 0,05<sup>1/20</sup>; am 12. 0,05<sup>1/10</sup>; am 13. 0,05<sup>15/100</sup>; am 15. 0,04<sup>7/10</sup> Fr.

**Notierungen an der Berliner Börse:** 1 schw. Fr. am 10. Januar 1955,10 M; am 11. 1970,06; am 12. 1965,07; am 13. 1975,02; am 15. 2224,42; am 16. 3117,18 M.

1 £ am 10. Januar 47 979,75 M; am 11. 48 378,75; am 12. 48 528,37; am 13. 47 880; am 15. 55 062; am 16. 75 311,25 M.

1 \$ am 10. Januar 10 234,35 M; am 11. 10 423,87; am 12. 10 398,93; am 13. 10 324,12; am 15. 11 845,31; am 16. 16 608,37 M.

**New Yorker Notierung für 100 M** am 10. Januar 0,0096 \$; am 11. 0,0095; am 12. 0,0096; am 13. 0,0095; am 15. 0,0073 \$.